

Störfaktor oder Erkenntnisquelle?

Tiefenhermeneutische Analyse von Interviews mit Sprachmittlung

Dr. Susanne Leitner, Technische Universität Dortmund

Zusammenfassung:

Inwiefern sind Interviewtexte, die mit Sprachmittlung entstanden sind, geeignet, mit der Tiefenhermeneutik ausgewertet zu werden?

Post-Doc-Projekt an der TU Dortmund zum Thema „Deutungsmuster von Kindheit, Lernen und Schule bei Eltern mit Fluchterfahrung“

Forschungsvorhaben & Erkenntnisinteresse

Ausgangspunkt

- Kolonialisierendes Postulat in der Elternarbeit mit Geflüchteten
- Geflüchtete Eltern werden als defizitär problematisiert

Forschungsfragen:

- welche subjektiven Deutungsmuster haben geflüchtete Eltern von Kindheit & Lernen?
- welche Lernerfahrungen werden angesichts biografischer Umbrüche bedeutsam?

machtkritische Theorien

Psychoanalyse

Tiefenhermeneutik

in der Interview-situation

Sprachmittlung

validierende Rück Übersetzung

Themenzentrierte Interviews mit Elternteilen (m/w) mit Fluchterfahrung

Theoretischer Rahmen

- Psychoanalytische Pädagogik
- Kulturalisierungskritik (Messerschmidt 2008)
- Reflexive Sozialforschung (vgl. Kühner 2018)

Störfaktor oder Erkenntnisquelle?

Tiefenhermeneutik:

- Subjektivität der Forscher*in (& der Auswertungsgruppe) als Erkenntnisquelle
- unbewusstes Beziehungsgeschehen in Forschungssituationen wird mitreflektiert

Feldbeispiel I

Auszug aus dem Feldtagebuch: das Interviewsetting

„ (...) Ich mache mir etwas Sorgen, ob die Allianz zwischen der Sprachmittlerin und mir für Frau S. bedrohlich wirken könnte. (...) Allerdings ergibt sich dann doch eine Störung: Entgegen meiner vorhergegangenen Bitte setzt sich die Sprachmittlerin auf den „Über-Eck-Platz“, den ich eigentlich für Frau S. vorgesehen hatte. Ich ärgere mich (hinterher auch über mich selbst und mein fehlendes Beharren), da es mich in die Frontalposition zur ohnehin verunsichert erscheinenden Frau S. bringt. (...)“

Feldbeispiel II

Interviewsequenz mit Frau S. & Kommentar

Frau S.: Unë qysh jam rrit?
Validierende Rückübersetzerin: Wie ich aufgewachsen bin?

Sprachmittlerin: Po
Validierende Rückübersetzerin: ja

Frau S.: [schweres Ausatmen] (..) Jam rrit (..) mirë .

Validierende Rückübersetzerin: [schweres Ausatmen] (..) Ich bin (..) gut aufgewachsen.

Sprachmittlerin: Ich hatte so eine gute Kindheit (I:mh)

Feldnotiz:

Heftige emotionale Äußerung der validierenden Rückübersetzerin. Die Sprachmittlerin habe „falsch“ gedolmetscht, in der Äußerung von Frau S. sei deutlich erkennbar, dass es eben nicht gut gewesen sei.

Interviews mit Sprachmittlung

- Affekte, Rollenkonfusionen und Psychodynamiken bei Sprachmittler*innen
- Gespräche sind weniger spontan
- Sprachmittler*innen gestalten den Gesprächsverlauf aktiv mit.
- weiterer Interpretationsschritt

Zur Diskussion:

Ist die Tiefenhermeneutik bei Interviews mit Sprachmittlung überfordert – oder eignet sie sich im Gegenteil gerade besonders gut?

Literatur

- Brandmeier, M. (2015): Qualitative Interviewführung im Kontext mehrerer Sprachen. Reflexion als Schlüssel zum Verstehen. In: Resonanzen 2/2015, S. 131-143
- Castro Varela, M.d.M. (2018) Erlaubter Wahnsinn. In SchlaU-Werkstatt für Migrationspädagogik (Hrsg.), Migrationspädagogische Praxis in der Zusammenarbeit mit jungen Geflüchteten. Migrationspädagogische Praxis in der Zusammenarbeit mit jungen Geflüchteten. Eine Suchbewegung. Jahrestagung 2017. München (8-15). Online: <http://www.schlau-werkstatt.de/wp-content/uploads/2018/08/Publikation-Jahrestagung-2017.pdf>, letzter Zugriff 10.06.2019
- Klein, R. (2013): Tiefenhermeneutische Analyse. In: Barbara Friebertshäuser, Antje Langer, Annedore Prengel (Hrsg.): Handbuch Qualitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft (S.263-278). Weinheim, München: Beltz Juventa
- Kühner, A. (2018): Jenseits der Kontrollfiktion. Mut und Angst als Schlüsselemente erkenntnisproduktiver Reflexion in Forschungsprozessen. In: Alina Brehm & Jakob Kuhlmann (Hrsg.): Reflexivität und Erkenntnis. Facetten kritisch-reflexiver Wissensproduktion. Gießen: Psychosozial, S. 99-122
- Messerschmidt, A. (2008): Pädagogische Beanspruchungen von Kultur in der Migrationsgesellschaft. Bildungsprozesse zwischen Kulturalisierung und Kulturkritik. In: Zeitschrift für Pädagogik 54 (2008) 1,S. 5-1